

3. O Herr, verleihe, daß Lieb und Treu
in dir uns all verbinden,
daß Hand und Mund zu jeder Stund
dein Freundlichkeit verkünden,
bis nach der Zeit den Platz bereit'
an deinem Tisch wir finden.

Segen

Georg Friedrich Händel: Messias

42. (Chorus)

Halleluja, denn Gott der Herr regieret allmächtig. Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des Herrn und seines Christ, und er regiert auf immer und ewig, Herr der Herrn, der Welten Gott, Halleluja!

Die **Kollekte am Ausgang** erbitten wir für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen.

Wenn Sie die kirchenmusikalische Arbeit der Petrusgemeinde unterstützen möchten, dann können Sie gerne einen Betrag auf das **Spendenkonto der Petrusgemeinde**
IBAN DE59 5089 0000 0005 4842 00
überweisen. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 16. Mai, 17 Uhr:

"... da berühren sich Himmel & Erde"

in der Pauluskirche, Niebergallweg 20,
mit anschließender Begegnung mit Imbiss.

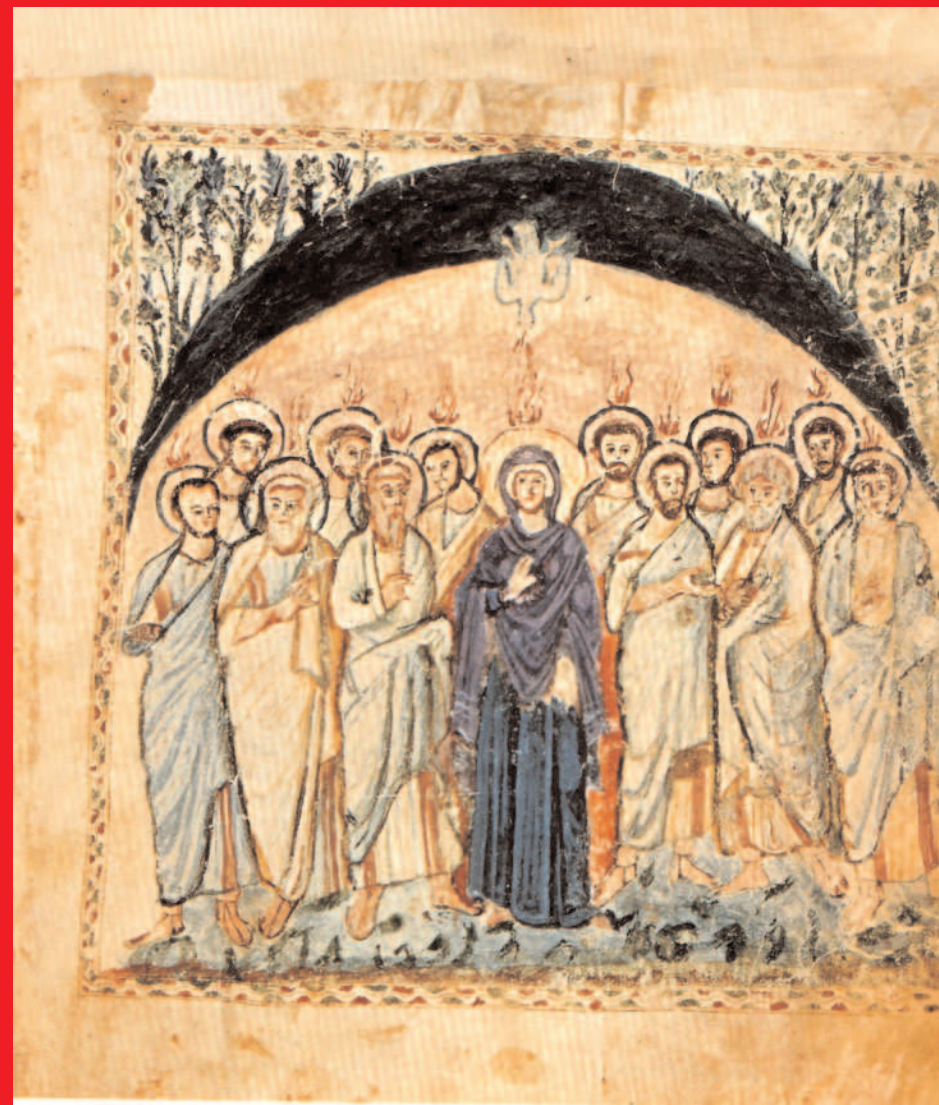
Veranstaltende: Andreas-, Evangelische Freie-, Heilig-Kreuz-, Liebfrauen-, Matthäus-, Paulus- und Petrusgemeinde.

Das Oratorium DER MESSIAS wird in der Bessunger Kirche fortgesetzt:

Ewigkeitssonntag 20. November 2016

10:00 Gottesdienst: Teil 3

Gottesdienst mit Abendmahl am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016 Bessunger Kirche



Rabbula-Evangeliar:
"Die Ausgießung des Heiligen Geistes"
(syrische Handschrift, 6. Jahrhundert)

Gottesdienst

mit Aufführung von Nr. 33 bis 42 des 2. Teils des Oratoriums DER MESSIAS von Georg Friedrich Händel, HWV 56

Mitwirkende:

Anja Bildstein, Alt

Andreas Wagner, Tenor

David Pichlmaier, Bass

1. Violine: **Gundi Heintze, Ute Arndt**

2. Violine: **Heidi Ley-Köhler, Walter Hofmann**

Viola: **Wolfgang Brendlein, Heidi Hofmann**

Violoncello: **Jürgen Pintschovius, Claudia Rieder-Partheil**

Oboen: **Dietrich Stephan, Björn Reichert**

Fagott: **Stefanie Rück**

Trompeten: **Patrick Weber, Heiko Nallin**

Pauken: **Raphael Löffler**

Musikalische Assistenz und Orgel: **Hie Jeong Byun**

Bessunger Kantorei

Leitung: **Joachim Enders**

Pfarrer Stefan Hucke

Glockengeläut

Votum:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Gemeinde:

Amen

der du trägst die Sünd' der Welt,
erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd' der Welt,
gib uns deinen Frieden.
Amen.

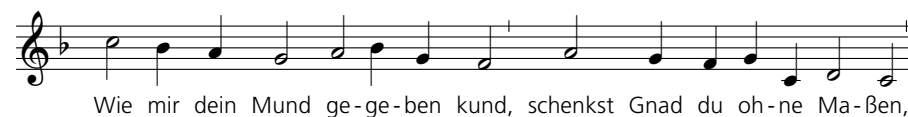
Austeilung:

(Die Gemeinde wird gebeten, zum Empfang von Brot
und Saft nacheinander zum Altar zu kommen,
beginnend mit den Besuchern, die an der Taufsteinseite sitzen.)

Dankgebet

Fürbitten

Gemeinde: Lied EG 222, 1 - 3



1. Im Frieden dein, o Herre mein,
laß ziehn mich meine Straßen.
Wie mir dein Mund gegeben kund,
schenkst Gnad du ohne Maßen,
hast mein Gesicht das sel'ge Licht,
den Heiland, schauen lassen.

2. Mir armem Gast bereitet hast
das reiche Mahl der Gnaden.
Das Lebensbrot stillt Hungers Not,
heilt meiner Seele Schaden.
Ob solchem Gut jauchzt Sinn und Mut
mit alln, die du geladen.

Predigt Teil 2:

(zu den nachfolgenden Musikstücken, über den Unfrieden)

Georg Friedrich Händel, Messias

38. (Aria, Basso) Warum denn rasen und toben die Heiden im Zorne, und warum halten die Völker stolzen Rat? Die Kön'ge der Welt stehn auf, und die Fürsten entflammen in Aufruhr wider den Herrn und seinen Gesalbten.

39. (Chorus) Auf, zerreiet ihre Bande, und schüttelt ab ihr Joch von uns.

40. (Rezitativo, Tenore) Der da thronet im Himmel, er lacht ihrer Wut; der Herr, er spottet ihres Grimmes.

41. (Aria, Tenore) Du zerschlägst sie mit dem eisernen Zepter, du zerbrichst sie zu Scherben wie des Töpfers Gefäß.

Einladung zum Abendmahl

Lobgebet

Gemeinde:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth,
aller Lande sind seiner Ehre voll.
Hosianna in der Höhe.
Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

Gemeinde:

Vater unser, ...
(die Gemeinde steht dazu auf)

Einsetzungsworte

Gemeinde:

Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd' der Welt,
erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes,



Rabbula-Evangeliar:
"Die Himmelfahrt Christi"
(syrische Handschrift,
6. Jahrhundert)

Georg Friedrich Händel, Wassermusik

Hornpipe

Georg Friedrich Händel, Messias

32. (Rezitativo, Tenore) Zu welchem von den Engeln hat jemals er gesagt: Du bist mein Sohn, und heut hab ich gezeugt dich?

33. (Chorus) Lasst alle Engel des Herrn preisen ihn.

34. (Aria, Alto) Du fuhrest in die Höh, hast gefangen das Gefängnis, du erwarbest Gnade für uns, ja selbst für deine Feinde, dass Gott der Herr stets wohne bei ihnen.

Begrüßung

Gemeinde: Lied EG 135, 1, 2, 4

1. Schmückt das Fest mit Mai-en, las-set Blu-men streu-en,
zün-det Op-fer an, denn der Geist der Gna-den
hat sich ein-ge-la-den, ma-chet ihm die Bahn!
Nehmt ihn ein, so wird sein Schein euch mit Licht und Heil er-fül-len
und den Kum-mer stil-len.

2. Tröster der Betrübten,
Siegel der Geliebten,
Geist voll Rat und Tat,
starker Gottesfinger,
Friedensüberbringer,
Licht auf unserm Pfad:
gib uns Kraft und Lebenssaft,
laß uns deine teuren Gaben
zur Genüge laben.

4. Güldner Himmelsregen,
schütte deinen Segen
auf der Kirche Feld;
lasse Ströme fließen,
die das Land begießen,
wo dein Wort hinfällt,
und verleih, daß es gedeih,
hundertfältig Früchte bringe,
alles ihm gelinge.

Psalm 118 (im Wechsel gesprochen)

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:
Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Gemeinde: Lied EG 136, 1, 2, 7

1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns
ver-breite Licht und Klar-heit, ver-ban-ne Trug und
ein, Schein. Gieß aus dein hei-lig Feu-er,
rühr Herz und Lip-pen an, daß jeg-li-cher ge-treu-er
den Herrn be-ken-nen kann.

2. O du, den unser größter
Regent uns zugesagt:
komm zu uns, werter Tröster,
und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen
und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen
der ersten Christenheit.

7. Du Heiliger Geist, bereite
ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft begleite
das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
der Welt und uns den Mund,
daß wir in Freud und Schmerzen
das Heil ihr machen kund.

Predigt Teil 1:

(zu den nachfolgenden Musikstücken, über den Frieden)

Georg Friedrich Händel, Messias

36.a (Aria, Alto) Wie lieblich ist der Boten Schritt, die uns verkünden
den Frieden; sie bringen frohe Botschaft vom Heil, das ewig ist.
37. (Chorus) Ihr Schall gehet aus in jedes Land, und ihr Wort an alle
Enden der Welt.

Credo Nicäenum (die Gemeinde steht dazu auf)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Die Rechte des Herrn ist erhöht;
die Rechte des Herrn behält den Sieg!
Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werke verkündigen.
Der Herr züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.
Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
daß ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn;
die Gerechten werden dort einziehen.
Ich danke dir, daß du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.
Das ist vom Herrn geschehen
und ist ein Wunder vor unsern Augen.
Dies ist der Tag, den der Herr macht;
laßt uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf!

O Herr, laß wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.
Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!
Du bist mein Gott, und ich danke dir;
mein Gott, ich will dich preisen.
Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Kommt, lasst uns anbeten.

**Ehr sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen**

Sündenbekenntnis

Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison

Herr, erbarme dich
Christe, erbarme dich
Herr, erbarm dich über uns

Gnadenzusage

Ehre sei Gott in der Höhe, ...
Allein Gott in der Höh' sei Ehr, ...

Gruß

Der Herr sei mit euch und mit deinem Geiste.

Kollektengebet

Amen

Epistellessung

Das Pfingstwunder (Apostelgeschichte 2, 1 - 18)

Und als der Pfingsttag gekommen war,
waren sie alle an einem Ort beieinander.
Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel
wie von einem gewaltigen Wind
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.
Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer;
und er setzte sich auf einen jeden von ihnen,
und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist
und fingen an zu predigen in andern Sprachen,
wie der Geist ihnen gab auszusprechen.
Es wohnten aber in Jerusalem Juden,
die waren gottesfürchtige Männer
aus allen Völkern unter dem Himmel.
Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen
und wurde bestürzt;
denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.
Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen:
Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa?

Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Parther und Meder und Elamiter
und die wir wohnen in Mesopotamien und Judäa, Kappadozien,
Pontus und der Provinz Asien,
Phrygien und Pamphylien, Ägypten
und der Gegend von Kyrene in Libyen und Einwanderer aus Rom,
Juden und Judengenossen, Kreter und Araber:
wir hören sie in unsern Sprachen
von den großen Taten Gottes reden.

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos
und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden?

Andere aber hatten ihren Spott und sprachen:

Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme
und redete zu ihnen:

Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt,
das sei euch kundgetan,

und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen!

Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint,

ist es doch erst die dritte Stunde am Tage;

sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott,

da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch;

und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen,

und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen,

und eure Alten sollen Träume haben;

und auf meine Knechte und auf meine Mägde

will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen,

und sie sollen weissagen.“

Georg Friedrich Händel, Messias

35. (Chorus)

Der Herr gab das Wort: Groß war die Menge der Boten Gottes.